

19. September 2014

Niederösterreichs Pflegeheime präsentierten sich bei landesweitem Aktionstag als attraktive Arbeitgeber

LR Schwarz: „Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist in Niederösterreich ein zentrales Thema“

Ganz im Zeichen des landesweiten Aktionstages der NÖ Heime zum Thema „Die NÖ Heime als attraktiver Arbeitgeber - Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ stand gestern, Donnerstag, der Landhausboulevard des St. Pöltner Regierungsviertels. Der Aktionstag zeigte auf, welche Möglichkeiten in den Pflegeheimen bestehen, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen und zu fördern. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Information und Interaktion zu den Schwerpunkten Gesundheit, Bildung, Berufe, Familie und Benefit.

„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für uns in Niederösterreich ein zentrales Thema und ein großes Anliegen. Ich bin überzeugt, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht nur eine Aufgabe der Politik, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, die auch durch Unternehmen wahrgenommen werden muss“, so Sozial-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. Damit sich die Besucherinnen und Besucher ein umfangreiches Bild davon machen können, wie attraktiv die NÖ Heime als Arbeitgeber in Bezug auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie agieren, habe das Land NÖ auf Initiative der ARGE der NÖ Pensionisten- und Pflegeheime einen Aktions- und Informationstag organisiert.

Nur zufriedene und gut aus- und weitergebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Grundlage für eine qualitätsvolle Betreuung. So investiert das Land NÖ nicht nur in den Ausbau seiner Pflegeheime, sondern rund 1,6 Millionen Euro jährlich auch in die Aus- und Weiterbildung der Pflegekräfte. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital. Deshalb legen wir neben flexiblen Dienstzeiten und verschiedenen Gesundheitsvorsorgeprojekten auch großen Wert auf eine moderne Infrastruktur. Pro Jahr nehmen wir hier rund 60 Millionen Euro in die Hand, aktuell etwa drei Millionen Euro für spezielle Niederflurbetten, die die Pflege erleichtern“, so die Landesrätin.

„Mit unserem vielseitigen und bedarfsorientierten Pflegeangebot in Niederösterreich stellen wir sicher, dass die Finanzierbarkeit des Systems auch gewährleistet ist. Trotzdem besteht, wie die letzte WIFO-Prognose zeigt, auch Handlungsbedarf seitens des Bundes im Hinblick auf die langfristige Pflegefinanzierung. Unsere Bürger müssen Sicherheit im Hinblick auf ihre Versorgung und Betreuung haben“, so Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/ 9005-

NK Presseinformation

12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.